

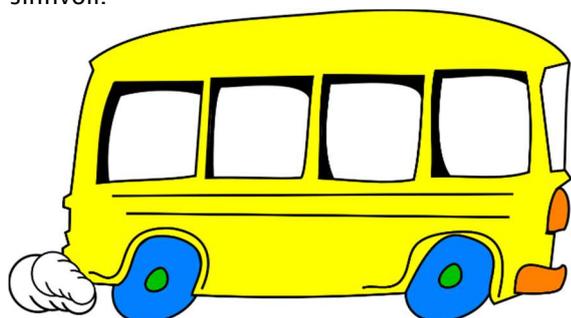
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Simmerath

Die Gemeinde Simmerath benötigt einen leistungsfähigen ÖPNV. Kann eine Seilbahnverbindung nach Aachen das Problem lösen?

Im ÖPNV hat sich bereits etwas getan: Zum Fahrplanwechsel am 9. Juni 2019 wurde für Simmerath eine Nachtexpressverbindung zwischen Aachen und der Eifel eingerichtet. Außerdem wurden einige Orte durch ein Anruf-Linientaxi (ALT) besser angebunden. Zusätzlich erfolgt ab 1. Januar 2020 eine Preissenkung für Einzeltickets für Fahrten innerhalb der Gemeinde um 1 € auf 1,80 € und das Vierfahrtenticket kostet dann anstelle von 10,40 € nur 6,80 €.

Nahverkehr flexibel und nachhaltig

Die UWG möchte die Mobilität in der Gemeinde nachhaltiger, attraktiver und auch preiswerter machen. Deshalb sind wir vorrangig für die Preissenkung von Zeitkarten (Wochen-, Monats- oder Jahreskarten) anstelle der jetzt eingeführten preiswerteren Einzelfahrten im Gemeindegebiet. Nur so und mit einem attraktiveren Fahrplan, wird ein Umsteigen auf den ÖPNV für die Bürger*innen sinnvoll.



Obwohl das Anruf-Linientaxi einen Schritt in die richtige Richtung darstellt, sehen wir nach wie vor erheblichen Verbesserungsbedarf im öffentlichen Nahverkehr. Auf lange Sicht brauchen wir flexible Angebote. Wünschenswert ist beispielsweise ein Mobilitätsservice, bei dem die Nutzer*innen einen Kleinbus, per App oder Telefon anfordern können. Der Kleinbus würde dann die Fahrgäste unabhängig von starren Fahrplänen ans Ziel bringen. Die Kleinbusse können jeden Ort innerhalb der Gemeinde entsprechend der aktuellen Nachfrage anfahren, so wie dies in ähnlicher Weise in Schleiden seit Jahren funktioniert.

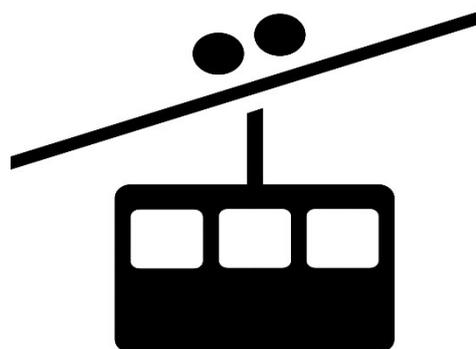
Katastrophale Verkehrssituation für Berufspendler nach Aachen

Städteregionsrat Dr. Grüttemeier und Bürgermeister Hermanns haben unlängst angekündigt, dass im Rahmen des Strukturwandels der Neubau

einer Schienenanbindung der Nordeifel in einer Machbarkeitsstudie untersucht werden soll. Auch das ist sicher ein guter Schritt in die richtige Richtung. Aber wie lange wird die Umsetzung dieser Idee dauern? Und wie teuer wird so ein Projekt wohl werden?

Innovative Lösung, ökologisch und schnell

Deshalb der Vorschlag der UWG Simmerath: Wir sollten die Machbarkeit einer Seilbahnverbindung prüfen, die z.B. von Lammersdorf nach Schmidhof oder direkt bis Aachen führt, und dort an das Bus- und Schienennetz angebunden ist. Eine Seilbahn ist bewährte Technik und benötigt keine bodengebundenen Fahrwege. Damit lässt sich das Problem mit den Staus vor Lichtenbusch und eine Verkehrsentslastung der Anwohner*innen Roetgens schnell realisieren. Eine Seilbahn lässt sich in Jahresfrist nach Genehmigung bauen, kann mit Ökostrom betrieben werden und verbraucht weniger Energie als andere Verkehrssysteme. Der Betrieb ist weitestgehend CO² frei, leise und insgesamt preiswerter als eine schienengebundene Lösung. Zudem hätte die Nordeifel eine herausragende zusätzliche touristische Attraktion.



In den folgenden Städten gibt es schon Seilbahnverbindungen als Teil des ÖPNVs: Medellin (Kolumbien), La Paz (Bolivien, mit zehn Linien das größte städtische Seilbahnnetz), London, Toulouse, Göteborg, Ankara, Koblenz, New York. In Machbarkeitsstudien wird unter anderem in folgenden Gemeinden und Städten eine Seilbahn als Lösung von Verkehrsproblemen untersucht: Gemeinde Markgröningen in Baden-Württemberg, München, Köln, Bremen, Stuttgart, Reutlingen, Bonn und Frankfurt am Main und Zürich. Also ist Simmerath in guter Gesellschaft, wenn dies untersucht wird.

Anruf-Linientaxi (ALT) was ist das überhaupt?

Im Busfahrplan der Gemeinde Simmerath findet man ab diesem Jahr bei den Linien 68 und 83 zusätzlich zu den Busverbindungen auch einige Verbindungen mit einem Anruf-Linientaxi. Diese zusätzlichen Verbindungen erkennt man in den Fahrplänen an dem folgenden Zeichen:  Das Anruf-Linientaxi fährt zu den angegebenen Zeiten nur dann die Haltestellen an, wenn der

Fahrgast eine halbe Stunde vorher unter der Telefonnummer 02473 929272 angerufen hat. Auch für das Anruf-Linientaxi gilt der AVV-Tarif einschließlich der ab Januar eingeführten Ermäßigung. So bezahlt man z.B. für eine Fahrt von Rurberg nach Simmerath nur noch 1,80 €.

Elternbeiträge zur offenen Ganztagsgrundschule

Gemeinderat beschließt neue Beitragsatzung für die offenen Ganztagsgrundschulen.

Der Gemeinderat hat am 10.12.2010 eine neue Beitragsatzung für den Besuch der offenen Ganztagsgrundschulen in der Gemeinde Simmerath beschlossen.

Danach sollen Eltern mit einem Einkommen bis 24.000 € keinen Beitrag mehr zahlen müssen. Dies ist sicherlich für die betroffenen Eltern eine sehr gute Nachricht. Allerdings über 24.000 € Jahreseinkommen (auch schon bei 1€ mehr) muss ein Beitrag für das 1. Kind von 70 €, für das 2. Kind von 35 € und für das 3. Kind von 20 € gezahlt werden. Ab dem 4. Kind ist kein Beitrag mehr zu zahlen.

Die gestaffelten Beiträge gelten insoweit, die Kinder zeitgleich die Grundschule besuchen.

Die UWG hat der Satzung so nicht zugestimmt, da wir den scharfen Schnitt bei einem Einkommen von 24.000 € für sozial nicht ausgewogen halten. Wir haben uns für eine Einkommensstaffelung ähnlich wie beim Kindergartenbeitrag ausgesprochen. Nur damit hätte man verhindern können, dass ein Euro mehr Einkommen sofort den vollen Beitrag auslöst.

Also bei der nächsten Wahl das Kreuz bei der UWG machen!

Kontaktieren Sie uns: info@uwg-simmerath.de, telefonisch oder persönlich.



Ein Jahr voller Ereignisse geht zu Ende - Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge. Genießen Sie die Zeit der Feiertage und tanken Sie Kraft für all das, was kommen wird.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2020!

UWG Simmerath e.V. und die UWG-Fraktion im Rat der Gemeinde Simmerath

